

	Seite
Dank	7
Vorwort	8
 Geschichtliche Gestalten der Totenbrett-Bräuche	
I. Schriftliche Quellen	
1. Frühe historische Aussagen	11
2. Neuere Literatur	16
3. Umfragen und ihr Wert	22
 II. Das Totenbrett im evangelischen Volksbrauch	
1. Evangelische Christen und das Leichbrett	24
2. Angleichung der katholischen Christen	26
 III. Brettbräuche in der Überlieferung	
1. Name des Brettes	28
2. Hausaufbahrung am Brett	29
3. Unterschiedlicher Umgang mit dem Bahr Brett	35
4. Das Bahr Brett als personales Malzeichen im Freien	40
5. Soziale Schicht der Brauchträger	42
6. Brauchvarianten	43
7. Gestaltungselemente des hergerichteten Totenbrettes	52
8. Gedanken zur senkrechten Anbringung	68
9. Zum Problem verschwundener Totenbrettlandschaften	69
10. Kartierung der Befragungsergebnisse (Totenbretter im Freien)	71
 IV. Zwischenbilanz	
1. Gedanken zum Alter des Brauches	94
2. Entwicklungen und Veränderungen	96
 V. Volkspoese am Totenbrett – eine Sammlung	
1. Landkreis Tirschenreuth	102
2. Landkreis Neustadt/WN – westlicher Teil	104
3. Landkreis Neustadt/WN – östlicher Teil	107
4. Herkunft und Alter der Brettpoese	121

VI. Brettplätze im Volksbrauch	
1. Grabmal und Totenbrett – Konkurrenz und Sinnverwandtschaft	122
2. Das Gebet als Pflicht der Tradition	123
3. Umgang mit Totenbrettern	127
4. Ausprägungen der Totenfurcht	129
5. Steinopfer an Brettplätzen	131
6. Das Totenbrett als magischer Schild	132
VII. Volkserzählungen um Totenbretter und Brettplätze	
1. Erzählungen über die Brettaufbahrung	136
2. Erzählungen über Brettplätze	137
VIII. Blick über die Grenzen	
1. Rappenberg – eine Brettaufbahrung von 1919	143
2. Brettbrauch in westböhmisches Grenzparreien	144
Der Totenbrett-Brauch in unserer Zeit	
IX. Totenbrett-Tradition in Stadt und Land	
1. Totenbretter in der Stadt Kemnath 1987	147
2. Expositur Stein – Erinnerungen an einen Volksbrauch	156
X. Bestandsaufnahme – Totenbretter im Freien	
1. Landkreis Neustadt/WN	167
2. Landkreis Tirschenreuth	194
3. Angrenzende Gebiete – Lkrs. Bayreuth, Lkrs. Schwandorf	211
XI. Wandel eines Volksbrauches	
1. Totenbretter und die Obrigkeit	219
2. Feldforschung und Brettrestaurierung	223
3. Museumswürdige Volkskultur	226
4. Ausbürgerung des Todes	227
XII. Neue Impulse im Volksbrauch	
1. Erneuerbare Erinnerungsbretter – „zeitlose“ Denkmäler	231
2. Andere Brauchträger treten auf – Einpassung und Zerstörung	237
3. Wertender Vergleich – das Totenbrett heute und früher	241
4. Wahrhaftigkeit im Brauch	243
Anmerkungen – Quellenverzeichnis	245
Register: Orte und Brauchgegenstände	252
Anhang	256